

# Preisbewusst

## t.amp TA 1050:

Top-Preis-Leistungs-Verhältnis  
im wahrsten Sinne des Wortes



Gute Endstufen zeichnet problemloser Betrieb und saubere Verstärkung der eingehenden Signale aus. Das Musikhaus Thomann hat das verstanden und bietet mit der TA-Serie eine neue Reihe günstiger und leistungsstarker Endstufen an.

Die Amps der neuen TA-Serie decken eine Leistungsbandbreite von 2 x 300 Watt bis 2 x 1600 Watt ab, jeweils an 4 Ohm. Allen gemeinsam ist die Möglichkeit, im Brückenbetrieb die Ausgangsleistung für einen Kanal annähernd zu verdoppeln, sowie eine 2-Ohm-Tauglichkeit im Stereobetrieb. Damit sind alle Voraussetzungen für einen vielseitigen Einsatz, vom Abhöramp bis zum Antrieb von Subwoofern in aktiven Systemen, erfüllt.

## t.amp TA 1050

Anbieter: Thomann  
Preis (UVP): 248 €

### Konzept:

Zweifelsohne ist der TA 1050 der preiswerteste professionelle Amp am Markt. Er verfügt über alle nötigen Schutzfunktionen und ist darüber hinaus 2-Ohm-stabil. Ein Clip-Limiter begrenzt die Leistung. Einziger kleiner Wermutstropfen ist sein Gewicht (konventioneller Aufbau mit Ringkerntrafo) von knapp 18 kg. Das Signalverhalten und der Sound scheuen keinen Vergleich. Alles in allem ein echtes Schöppchen für alle Amateure und Semiprofis.

Tobias Künneth,  
Abt. PA/Beschallung  
Thomann



Das schwarz lackierte Stahlgehäuse beherbergt zwei Kühlprofile mit der Leistungselektronik, einen massiven Ringkerntrafo sowie eine separate Platine für die Netzteil elektronik. Alle Kabelverbindungen sind steckbar aufgebaut und damit servicefreundlich. Allerdings hinterlässt das Innenleben einen zwiespältigen Eindruck. Während die Platinen durchweg sauber bestückt und verarbeitet sind, erscheint die Verkabelung eher unaufgeräumt. Hier und da ragen die, allerdings gut isolierten, Leistungs- und Netzspannungsanschlüsse nah an das Gehäuse, Kabel sind nicht erschütterungssicher fixiert.

Zur Befestigung im Rack gibt es Rack-Wangen an der Vorderseite, zusätzlich bietet sich eine Befestigung an rückseitigen Rack-Schienen an. Dazu verfügt das Gehäuse über zwei Seitenwangen, die gleichzeitig die Rückseite des Amps und seine Anschlüsse schützen. Vor allem on the road sollte man den t.amp aber unbedingt beidseitig im Rack befestigen.

Im Betrieb zeigt sich der t.amp angenehm professionell. NF-Signale erreichen das Gerät sowohl über Klinken- als auch über XLR-Kabel, beide sind symmetrisch beschaltet. Zwei versenkte Schiebeschalter legen den Betriebsmodus (Bridge, Stereo

oder Parallel) fest und erlauben ein Trennen der Geräte- von der Schaltungsmasse (Ground Lift). Am Ausgang steht das verstärkte Signal wahlweise an zwei Speakon-Buchsen oder einem Pärchen Binding Posts zur Verfügung. Erfreulicherweise lässt die Isolierung hier genug Raum für Lautsprecherkabel mit bis zu 4 mm Querschnitt – im Hinblick auf eine Ausgangsleistung von bis zu 800 Watt durchaus sachdienlich um Leitungsverluste zu minimieren.

Die Frontplatte der t.amps wird von einem leicht nach vorne gewölbten Lüftungsgitter dominiert. Die beiden Ventilatoren saugen kalte Luft in das Gehäuse. Eine temperaturabhängige Regelung ist nicht vorgesehen, trotzdem hält sich der Geräuschpegel in angenehmen Grenzen. Gekühlt werden ausschließlich die beiden Kühlprofile des Leistungsteils, die restlichen Bauteile im Inneren müssen mit der Konvektionskühlung auskommen. Sie werden allerdings auch nicht heiß.

Unter dem Lüftungsgitter befinden sich die Bedienteile des t.amps. Neben dem Einschalter begnügt man sich hier mit zwei angenehm griffigen und leicht rastenden Potis für Endstufen-Gain sowie zwei fünfstelligen LED-Ketten, die Auskunft über alle wichtigen Betriebszustände

## Technische Daten

Leistung :	2 x 525 Watt/4 Ohm, 2 x 350 Watt/8 Ohm, 1 x 800 Watt/8 Ohm
Empfindlichk. :	0,775 V
Frequenzbereich :	20 Hz-20 kHz (+ 0,1/- 0,3 dB/1 Watt)
THD:	0,05 %/1 kHz
Dämpfung:	300:1 (1 kHz)
Verstärkungsfaktor:	61 dB
Input:	XLR und Klinke
Output:	Speakon u. Binding Post
Abmessungen:	482 x 88 x 440 mm
Gewicht:	gut 17 kg

geben. Anliegendes Signal, Nominalpegel und Clipping werden ebenso angezeigt wie ein Ansprechen der Schutzschaltungen (Fault) und der Normalbetrieb der Endstufe (Active). Die Ausstattung mit Schutzschaltungen ist vollständig, die interne Elektronik erkennt einen Kurzschluss oder Gleichspannung am Ausgang. Zusätzlich reagiert die Schutzschaltung auf thermische Probleme sowie extrem hoch- oder niederfrequente Schallanteile am Ausgang – in allen Fällen werden die entsprechenden Ausgänge über solide Relais schnell und sicher abgeschaltet. Unschön ist das Fehlen einer Einschaltstrombegrenzung, der Einschaltstrom des t.amp übersteigt

die Nominalaufnahme von 8 Ampere deutlich. Eine Nachrüstung der Einschaltstrombegrenzung ist aber möglich, ab der TA 1400 ohnehin Serie.

**Der Testlauf des TA 1050 fand ausschließlich in der Werkstatt statt.** Überprüft wurden alle Schutzschaltungen sowie die tatsächlich abgegebene Leistung – sowohl an einem 8-Ohm-Dummy als auch an einer Lautsprecherbox, beides im Dauerbetrieb. Nach dem Einschalten melden sich zunächst die Relais nach rund drei Sekunden und schalten die Ausgänge nach dem Erreichen eines stabilen Zustands zu – ohne hörbares Knack oder Plopp an den Lautsprechern. Rauschen oder andere Nebengeräusche bleiben im Betrieb aus.

**Die Schutzschaltungen arbeiten sicher und verlässlich, alle Fehlerquellen werden erkannt und der Ausgang entsprechend getrennt.** Lediglich bei der Temperaturüberwachung ist man auf die Angaben des Herstellers festgelegt. Auch nach rund fünf Stunden Dauerbetrieb mit wechselnden Pegeln und wechselnder Last war noch absolut keine kritische Erwärmung festzustellen. Selbst ein Abdecken

der Lüftungsgitter konnte keinerlei kritische Temperatur erzeugen. Das Subsonic-Filter reagiert auf Eingangspegel unter 12 Hz und trennt die Lautsprecher ab. Ein Kurzschluss sorgt ebenfalls für schnelles und sicheres Abschalten durch die Relais.

**Die Leistungsangaben von 2 x 350 Watt RMS wurden knapp eingehalten.** Gemessen wurden 2 x 342 Watt an 8 Ohm im Stereobetrieb. Für den Fullrange-Betrieb oder als Monitor-Amp zeigt die Endstufe ausreichend Reserven und überträgt die gesamte Bandbreite ohne hörbare Schwächen und mit erfreulicher Dynamik. Für die aktive Mehrwegbeschallung kann in entsprechender Abstufung auf die größeren Amps dieser Serie zurückgegriffen werden.

 Uli Hoppert

## Fazit

Neben der ordentlichen Ausstattung und gelungenen Abstufung in Sachen Leistung werden die neuen t.amps natürlich durch ihren beinahe unschlagbaren Preis interessant. Der lässt auch bei engem Budget noch genug Raum für ein stabiles Flightcase. Idealer Anwendungsfall ohne Case ist sicherlich die Festinstallation.